



ACHTUNG! KONSTRUKTIONSÄNDERUNGEN

Die Friktionsfeder Nr. 27 (Bestell-Nr. 0513103000) für Torpedo-Dreigang-Nabe 515 mit Rücktrittbremse entfällt

Nach der Funktionsbeschreibung (Seite 8) soll die Friktionsfeder auf dem Hohlrad ein Blockieren der Nabe beim Rückwärtsschieben des Rades in gebremstem Zustand mit Sicherheit verhindern. Wir haben nun durch umfangreiche Versuche festgestellt, daß die Reibung der Sperrklinken des Sperrklinkenträgers (29) im Mitnehmerring (33) vollauf genügt, um den gewünschten Effekt zu erzielen; auch ohne Friktionsfeder kann sich die Bremse beim Rückwärtsschieben des Rades niemals festsetzen!

Auf Grund dieser Versuchsergebnisse lassen wir bei unseren Torpedo-Dreigang-Naben 515 mit Rücktrittbremse die Friktionsfeder weg; damit entfallen auch die entsprechenden Nuten am Hohlrad (26) und am Mitnehmerring (33). Auch als Ersatzteil wird der Federring für das Hohlrad ab sofort nicht mehr geliefert; **bei Reparaturen können Sie den Federring unbedenklich weglassen!**

Der Wegfall der Friktionsfeder bedeutet nicht nur eine Vereinfachung der Montage, sondern bedingt auch einen leichteren Lauf der Nabe, besonders im Freilauf und im Berggang!

Bestellen Sie künftighin das Hohlrad nicht mehr unter der Nr. 0581 100 000 (mit Friktionsfeder), sondern unter der Nr. 0533 105 000 (ohne Feder — so wird das Hohlrad schon immer für unsere Torpedo-Dreigang-Leerlauf-Nabe 415 geliefert)! — Lose Friktionsfedern Nr. 0513 103 000 sind, wie schon erwähnt, nicht mehr lieferbar!

Clickschalter für Torpedo-Dreigang-Nabe 515 und 415

Beachten Sie bitte, daß wir die Gegenhalter- und Seilrollenbandagen jetzt wieder in nur einer einzigen Größe, nämlich für 28,8-mm-Rahmenrohr passend, liefern. Es handelt sich um

Gegenhalterbandage	Nr. 0580 107 000
Seilrollenbandage	Nr. 0580 109 000

Eine Reduzierung des Durchmessers für 25,6-mm-Rahmenrohr ist möglich. Zu diesem Zweck liefern wir einen Kunststoff-Beilagring unter der Bestell-Nr. 0526 017 100.

Außerdem werden wir in absehbarer Zeit die Muttern nicht mehr auf die Bandagen schweißen, sondern diese lose liefern. Dadurch hat man die Möglichkeit, die Schraube je nach Bedarf von der linken oder rechten Seite zu montieren; außerdem wird das Einführen der Schraube erleichtert.

FICHEL & SACHS AG., SCHWEINFURT